

Von der Rodgasse bis zum Ärztehaus

Stadtrat Burgbernheim beschließt **ANMELDUNG** zu Bund-Länder-Förderungsprogrammen.

BURGBERNHEIM – Die Sanierung des östlichen Teils der Rodgasse, der geplante Neubau eines Ärztehauses am Marktplatz und die kommunale Unterstützung von Privatsanierungen sind drei der Posten der Burgbernheimer Jahresanmeldung für die Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramme im kommenden Jahr. Die obligatorisch an die Regierung von Mittelfranken weiterzugebende Information passierte einstimmig den Stadtrat.

Überraschungen enthielt die Liste nicht, die anstehenden städtischen Vorhaben, für die auf Zuschüsse aus den Programmen des Freistaats gehofft wird, hatte der Stadtrat bereits im Sommer diskutiert und bewilligt. Ehe die Maßnahmen konkret werden, bedarf es ohnehin eines Stadtratsbeschlusses, rief Bürgermeister Matthias Schwarz in Erinnerung und bat, die aufgeführten Kosten als groben Orientierungsrahmen zu verstehen, „die Zahlen sind größtenteils wirklich Pi-mal-Daumen-Zahlen“.



Der östliche Teil der Rodgasse soll saniert werden.

Archiv-Foto: Christine Berger

Ebenfalls Bestandteil der Auflistung ist das Streuobst-Kompetenzzentrum, für das unter anderem Mittel aus dem Programm Innen statt Außen fließen sollen.

Relativ konkret konnte Kämmerer Rainer Rank auf Nachfrage den kommunalen Anteil beziffern, mit dem die Stadt in diesem Jahr private Sanie-

rungen im Kernort unterstützt hat, er liegt bei rund 22000 Euro. Weitere Vorhaben stehen in den Startlöchern, informierte Bürgermeister Matthias Schwarz, er sprach von einer Handvoll Beratungsgesprächen, die zuletzt geführt wurden, „das ist schon positiv“.

CHRISTINE BERGER